

# Hello, new friend!

Kompetenzen und Stundenziele	Vokabeln und Chunks	Material
<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• S können aus der direkten Beobachtung von oder Teilnahme an Interaktionen und Kommunikationsereignissen lernen.</li><li>• S können alltägliche, einfache Formeln verwenden, um jemanden zu grüßen, sich vorzustellen, nach dem Namen zu fragen, (...).</li></ul> <p><b>Stundenziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• S können sich auf Englisch vorstellen.</li></ul>	<p><b>Chunks:</b></p> <p><i>Hello. My name is ... Good-bye. (Hello, boys and girls. What's your name? Where are you from?)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Handpuppe</li><li>• Paket</li><li>• Paketaufkleber (KV 1)</li><li>• Briefmarke (KV 1)</li><li>• Hinweistiketten (KV 1)</li></ul>

## Vorbereitung für die Stunde:

- Handpuppe (mit englischem Namen, z.B. Charly) besorgen, die zukünftig die Englischstunden begleitet
- Paketaufkleber (KV 1) mit Absender der Puppe aus einem englischsprachigen Land (z.B. From Charly, London/England) versehen, passende Briefmarken (KV 1) und Hinweistiketten (KV 1) darauf kleben und an die Klasse adressieren (z.B. To Class 1..., XY-school, Germany)



## Stundenverlauf:

Zeit	Phase	Lehreraktivität	Schüleraktivität	Sozialform	Medien
0:00–0:15	Einführung	<p>L begrüßt S (auf Deutsch). L bittet S in den Sitzkreis.</p> <p>L erzählt, dass der Postbote ein Paket abgegeben hat, man aber nicht weiß, woher es kommt und was darin ist. L: „<i>Von wem könnte das Paket sein? Was könnte im Paket drin sein?</i>“</p> <p>L gibt evtl. Hilfestellung beim Entdecken der Flagge und des Absenders. L: „<i>Schaut mal, was ihr auf dem Paket alles entdecken könnt!</i>“</p> <p>L liest evtl. Absender vor und klärt auf, dass das Paket aus England kommt. L: „<i>Auf dem Absender steht ...</i>“</p>	<p>S begrüßen L. S begeben sich leise in den Sitzkreis.</p> <p>S betrachten das Paket und äußern Vermutungen zu Herkunft und Inhalt. S heben das Paket an, schütteln es vorsichtig, ...</p> <p>S entdecken evtl. Flagge und Absender und äußern sich dazu.</p> <p>Starke S können evtl. schon den Absender vorlesen.</p>	Sitzkreis	Paket mit Handpuppe
0:15–0:25	Erarbeitung	<p>L öffnet Paket. L: „<i>Lasst uns mal schauen, was im Paket drin ist.</i>“ L holt Handpuppe heraus. L: „<i>Hallo, wer bist du denn?</i>“ HP reagiert nicht, da sie nur Englisch versteht, bzw. gibt zu verstehen, dass sie kein Deutsch versteht. L: „<i>Ich glaube, wir müssen es mal auf Englisch probieren. – Hello. What’s your name?</i>“ HP: „<i>Hello, boys and girls. My name is ...</i>“ HP zu L: „<i>Hello. What’s your name?</i>“ L: „<i>Hello. My name is ... – Wo kommst du denn her? Ach so, du verstehst ja kein Deutsch! Where are you from?</i>“</p>	<p>S äußern sich evtl.</p> <p>S begrüßen die HP evtl. ebenfalls.</p>		Paket mit Handpuppe

		<p>L tut so, als flüstere HP ihm die Antwort ins Ohr, und fungiert als Übersetzer für die Klasse.  L: „... kommt aus ... und wollte gerne mal verreisen. Hier gefällt es ihm/ihr gut und er/sie möchte bei uns bleiben.“  Auch im weiteren Gespräch fungiert L auf die gleiche Weise als Übersetzer.</p>	<p>S haben eventuell weitere Fragen und stellen diese an HP.</p>	
0:25–0:40	Festigung	<p>HP flüstert L wieder ins Ohr.  L: „Nun möchte ... euch kennenlernen.“  HP begrüßt nun jeden Schüler einzeln.  HP: „Hello. My name is ... What's your name?“  HP gibt zu verstehen, das er/sie kein Deutsch versteht (Hand ans Ohr, Blick zum L, ...).  L gibt evtl. Hilfestellung.</p>	<p>S begrüßen nacheinander HP.   S versuchen, zunehmend auf Englisch zu antworten, da HP ja kein Deutsch versteht.  S: „Hello. My name is ...“</p>	Handpuppe
0:40–0:45	Abschluss	<p>L bittet S an ihre Plätze zurück.  L „übersetzt“ für HP.  L: „... sagt, dass er/sie sich sehr darüber freut, euch kennengelernt zu haben. Jetzt ist er/sie aber müde und möchte sich von der langen Reise ausruhen.“  HP: „Goodbye, boys and girls!“  L verabschiedet mit S die HP: „Goodbye, ...!“  L setzt HP an den für sie bestimmten Platz im Klassenzimmer.</p>	<p>S begeben sich an ihre Plätze.   S verabschieden HP: „Goodbye, ...!“</p>	Handpuppe



## Ideensammlung für weitere Stunden:

### Lieder:

- Good morning to you (CD Track 1, KV 2)

### Bastelarbeiten:

- Deckblatt für Englischordner oder -heft gestalten („Die Basis“)

### Weitere Übungen:

- verschiedene Begrüßungsformeln einüben

### Weiterführende Themen:

- Anfangs- und Abschlussrituale einführen („Die Basis“)

### Chunks

- What's your name?
- My name is ...
- Where are you from?
- I'm from ...

### Spiel:

- „Ball game“, um Chunks einzuüben („Die Basis“)

# Paketaufkleber, Briefmarken und Hinweistiketten

FROM

---



---

TO

---



---



---

**HANDLE WITH CARE**

**FRAGILE**

**URGENT**

## Good morning to you

Lied: traditionell, Text: teilweise adaptiert

Good mor - ning, good mor - ning, good mor - ning to you!

Good mor - ning, good mor - ning and how \_\_\_ are you?

2. Good morning,  
good morning,  
I'm fine, thank you.  
Good morning,  
good morning  
and how do you do?

Probel/Sutter: Englisch fachfremd unterrichten – Die Praxis 1./2. Klasse  
 Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth

 **netzwerk lernen**

**zur Vollversion**

# Five little ducks

Kompetenzen und Stundenziele	Vokabeln und Chunks	Material
<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>S können einen kurzen Reim (...) nachsprechen (...).</li> <li>S können den groben Textverlauf verstehen.</li> <li>S kennen exemplarisch (...) typische Reime (...) aus ziel-sprachlichen Kulturen.</li> <li>S verfügen über einen ele-mentaren Vorrat an einzel-nen Wörtern aus bekann-ten Themenfeldern (...).</li> </ul> <p><b>Stundenziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>S können Zahlen 1–5 auf Englisch sprechen.</li> <li>S können den Reim mit-sprechen.</li> </ul>	<p><b>Vokabeln:</b>  <i>one, two, three, four, five, (duck, little duck<sup>1</sup>, hill, mother, trees, clouds)</i></p> <p><b>Chunks:</b>  <i>(How many ... can you see?)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entengeschnatter (CD Track 2)</li> <li>Bildkarten „Mother duck and little ducks“ (KV 3)</li> <li>Bildkarten „Trees, flowers and clouds“ (KV 4)</li> <li>Arbeitsblatt „Five little ducks“ (KV 5)</li> <li>Reim „Five little ducks“ (KV 6)</li> <li>CD-Player, Reim „Five little ducks“ (CD Track 3)</li> </ul>

## Vorbereitung für die Stunde:

- Bildkarten „Mother duck and little ducks“ (KV 3) sowie „Trees, flowers and clouds“ (KV 4) kopieren, evtl. anmalen, ausschneiden und evtl. laminieren; die „little ducks“ müssen geknickt werden können
- Arbeitsblatt „Five little ducks“ (KV 5) im Klassensatz kopieren
- Reim „Five little ducks“ (KV 6) auswendig lernen und Gestik/Mimik dazu üben
- CD-Player und Begleit-CD mitbringen
- Landschaft mit einem Teich und einem Hügel auf Tafel malen, in die die Bildkarten gesetzt werden können

## Tafel:



1 „Entenküken“ heißt auf Englisch „duckling“; in diesem Kindervers wird jedoch der Einfachheit halber von „kleinen Enten“ („little ducks“) gesprochen